



TuS Wieren ist der Mutterverein der Prinzen- garde

Die närrische, die 5. Jahreszeit kann in Wieren kommen. Die Prinzen- garde stellte dazu auf der Generalversammlung im Gasthaus "Alt Wieren" die Weichen. Präsident Horst Kiekbusch stellte zufrieden fest: „Wir sind ein Team.“ Er wurde dann auch einstimmig wiedergewählt, ebenso der Beirat mit Heike Drieselmann, Margit Großkrüger, Anne Helberg, Martina Kufner, Karin Pollehn und Hilde Schoop. Dieser Ausschuss wird dann auch den Höhepunkt des närrischen Treibens, die Maskerade mit Prunksitzung, Preis- und Kindermaskerade vom 2. bis 4. Februar vorbereiten. Auch das letzte Jahr war erfolgreich, die Berichte in Wort und Bild machten das deutlich. In einem Kassenbericht, der einer närrischen Abteilung eines Sportvereins würdig war, stellte "Kopekenscheich" Bubi Kufner süffisant gegenüber dem TuS Vorsitzenden Helmut Drieselmann fest: „Wenn uns der TuS Wieren als unser Mutterverein, oder besser Vaterverein nicht weiter unterstützt, gehören wir rechnerisch in 5 Jahren zur Unterschicht.“ Viel Beifall auch für das humorvolle Protokoll des Schriftgelehrten Jürgen Großkrüger. Die Prinzen- garde besteht aus 48 Mitgliedern und wird vom amtierenden Prinzenpaar Monika und Reinhard Haase repräsentiert. Auch für Prinzen- senior Heinz Marksteiner, der auf seinen 80. Geburtstag den obligatorischen "Malteser" ausgab steht fest: „Ich mache weiter mit.“ Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr startet dann mit Frühschoppen und Prunksitzung die närrische Zeit in Wieren.

Bleibt Präsident der Prinzen- garde im TuS Wieren: Horst Kiekbusch



Heinz Marksteiner ist und bleibt Urgestein in der Prinzen- garde des TuS Wieren



Bei den Wahlen in der Prinzen- garde gab es keine Gegenstimmen.